

Weitere Beiträge zur Kenntniss der europäischen *Malthiniden*

von

H. v. Kiesenwetter in Bautzen.

(Hierzu Taf. V.)

Der außerordentliche Artenreichtum der *Malthiniden*, der namentlich im Süden Europa's und den Gebieten der Alpen und Karpathen noch sehr viele neue Entdeckungen in Aussicht stellt, macht es unräthlich, schon jetzt an eine übersichtliche Zusammenstellung des seit dem Erscheinen der Monographie in der *Linnaea entomol.* VII. Geleisteten zu gehen. Dagegen ist es wohl gerechtfertigt, schon um das allmählig etwas mehr erwachende Interesse an diesen Thieren rege zu erhalten, wenn ich die mir neuerdings bekannt gewordenen und unbeschrieben gebliebenen Arten, beziehendlich Gattungen einstweilen durch Beschreibungen und Abbildungen, besonders Darstellungen der charakteristischen letzten Hinterleibssegmente der *Malthoden*-Männchen in die Wissenschaft einführe.

Was die zuletzt erwähnten Bildungen anlangt, so hat ihre Darstellung ihre besonderen Schwierigkeiten, denn, wie man sich sehr bald überzeugt, genügt weder die Ansicht von oben oder von unten, noch die einfache Zeichnung im Profile. Es war also nöthig, sie in leichter perspektivischer Verschiebung, dergestalt, daß die verschiedenen Organe in ihrer gegenseitigen Lage erscheinen, von der Seite her zu zeichnen, dabei aber auch wieder von unbedingter perspektivischer Correkteit abzusehen, und die einzelnen Theile einer und derselben Abbildung nicht immer ganz genau von demselben Punkte aus darzustellen, um sie in der am meisten charakteristischen Form, sowie sie bei der Untersuchung mit der Loupe erkannt werden können, zu geben und die Zeichnung nicht zu complicirt und dadurch unklar zu machen.

Podistra.

(Motschulsky) Kiesenwetter Naturgesch. d. Ins. Deutschl. IV. p. 728.

*Caput magnum, porrectum, basi vix attenuatum.**Antennae ad oculorum marginem internum insertae.**Mandibulae falcatae, simplices.**Palporum articulus ultimus ovatus, praecedentibus duobus simul sumtis longitudine aequalis.**Elytra valde abbreviata, dehiscentia.**P. rupicola: Fusca, antennarum basi pedibusque dilutioribus, fortius griseo pubescens, elytris prothorace duplo fere longioribus, punctato-rugulosis. — Long. 2—2¼ lin. (Taf. V. Fig. 1.)*

Kiesenw. Naturg. d. Ins. Deutschl. IV. p. 729. 1.

Ein in seinem Habitus und in seiner Lebensweise gleich ausgezeichneter Käfer. Er findet sich in den südlichsten Theilen der julischen Alpen in der Nähe von Tohnein bei Görz bei etwa 5000 Fufs Meereshöhe, und kriecht hier auf nackten Kalksteinfelsen in einzelnen Exemplaren umher. Ein Paar Stücke habe ich jedoch auch auf Alpenwiesen in derselben Gegend geschöpft.

*Malthodes cordiger: Griseo-fuscus, prothoracis vitta media, elytrorumque apice flavis. corpore subtus flavo variegato, antennis in utroque sexu corpore brevioribus. — Long. 1 lin.**Mas: Segmentis duobus penultimis dorsalibus elongatis, penultimo basi appendiculo filiformi aucto, ultimo furcam laciniis latis sensim ampliatis apice truncatis formante; ventrali penultimo utrinque in lobum parum elongatum, apice rotundatum producto, ultimo stylum valde curvatum, basi tenuissimum, apice abrupte in laminam cordiformem, apice marginatam dilatatum exhibente. (Taf. V. Fig. 5.)*

In der Färbung einigermassen mit *M. pulicarius* übereinstimmend, aber kleiner, durch die höchst merkwürdige Hinterleibsbildung von ihm und allen übrigen *Malthoden* sehr leicht zu unterscheiden.

Sardinien.

*M. facetus: Fuscus, tenuissime pubescens, antennis basi dilutioribus. — Long. 1¼ lin. (Taf. V. Fig. 4.)**Mas: Segmentis duobus penultimis dorsalibus elongatis, ultimo furcam, usque ad basin fissam laciniis tenuibus ad forcipis instar curvatis, apice rotundatis formante, penultimo ventrali utrinque in*

lobum breviorum triangularem reducto, ultimo stylum curvatum, furcatum laciniis apice truncato-emarginatis exhibente.

Dem *M. boicus* am nächsten verwandt, aber durch das tiefer gespaltene letzte Rückensegment, mit längeren, leicht zangenförmig gegeneinander gebogenen Schenkeln, sowie durch den etwas S-förmig gebogenen Bügel und dessen an der Spitze leicht verbreiterte und flach ausgerandete Gabelenden leicht zu unterscheiden

Dieser Käfer ist von Herrn Halydai, dem berühmten irischen Entomologen, um Lucca gesammelt und mir mit dem Wunsche mitgetheilt worden, das für ihn aus dem Verse des Horaz Sat. I. II.

„*Malthinus tunicis demissis ambulat; est qui*

Inguen ad obscoenum subductis usque facetus“

ein Name ausgewählt werden möchte.

Ich habe dem entsprochen, den Vers, der sich so ungezwungen auf die bald mehr bald weniger abgekürzten Flügeldecken der *Malthinen* beziehen läßt, auch sonst für die Nomenclatur dieser Thiere benutzt, und dabei auch die in einigen Ausgaben des römischen Schriftstellers vorkommende Lesart *Malchinus* anstatt *Malthinus* bei Aufstellung einer neuen Gattung für *Malthodes sinuatocollis* und seine Verwandten verwendet.

M. manubriatus: Griseo-fuscus, tenuissime pubescens, antennis maris corpore vix brevioribus. — Long. 1½ lin. (T. V. F. 8.)

Mas: *segmentis duobus penultimis dorsalibus elongatis, penultimo angusto, ultimo furcam laciniis latis, sensim ampliatis, apice late truncatis formante; ventrali penultimo utrinque in lobum elongatum, sensim angustatum, obtuse acuminatum producto, ultimo stylum sinuato-curvatum, ad apicem dilatatum, quadridentatum exhibente.*

Von unbestimmter gelblich grauer Färbung, Fühlerbasis und Beine bisweilen heller bräunlich, langgestreckt mit langen kräftigen Fühlern, durch die breiten, vorn gerade abgestutzten Schenkel der Gabel, in die sich das letzte Rückensegment spaltet, und den nach vorn erweiterten, nicht galbelförmig gespaltene, aber in vier kleine Spitzen auslaufenden Bügel, den das letzte Bauchsegment darstellt, überaus leicht zu erkennen.

Von Herrn Pirazzoli um Ascoli in Mittelitalien gesammelt und mir von Herrn v. Sacher mitgetheilt.

M. aemulus Taf. V. Fig. 2.

Kies. Berl. ent. Zeitschr. 1861. p. 382. — Naturgesch. d. Insekten Deutschl. IV. p. 724.

M. cyphonurus Taf. V. Fig. 3.

Kiesenw. Berl. ent. Zeitschr. 1861. p. 383. — Naturgesch. d. Ins. Deutschl. IV. p. 821.

M. boicus Taf. V. Fig. 7.

Kiesenw. Naturg. Ins. Deutschl. IV. p. 723.

M. pulicarius: *Fusco-griseus, subtiliter pubescens, prothorace transverso, antennarum basi, prothoracis macula media longitudinali, tibiis anterioribus et abdomine ex parte testaceis.* — Long. 1 — $1\frac{1}{4}$ lin. (Taf. V. Fig. 6.)

Mas: *segmentis ultimis duobus modice elongatis, ultimo apice utrinque in dentem spiniformem extrorsum vergentem producto; segmento ventrali penultimo utrinque in laciniam longam spathiformem producto, ultimo stylum tenue, valde curvatum, basi latiore apicem versus attenuatum, profunde fissum, laciniiis singulis divergentibus exhibente.*

Redtb. Fauna Austr. Ed. I. p. 327. (*Malthinus*). — Kiesenw.

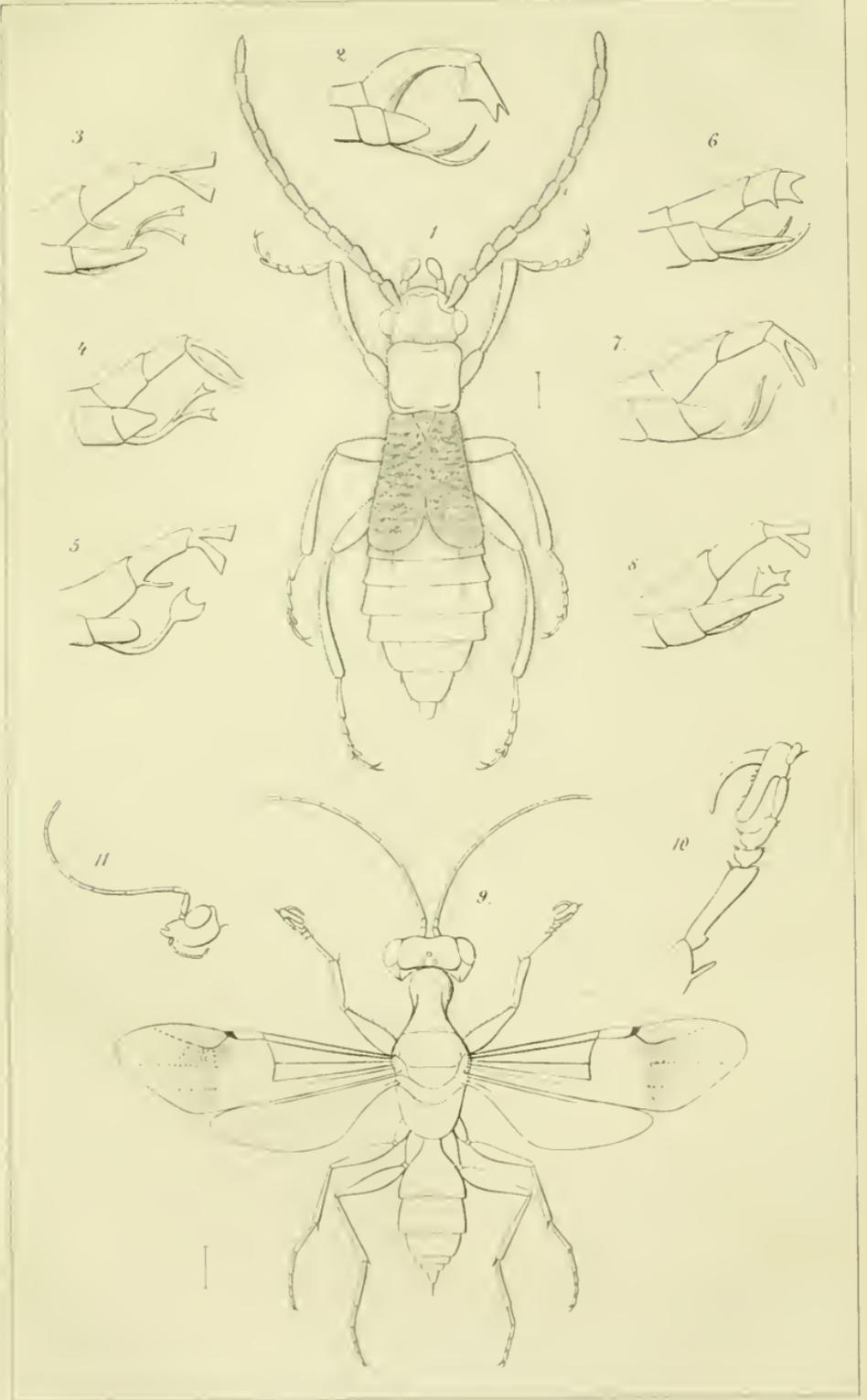
Linn. ent. VII. p. 315. 32, Naturg. Ins. Dtschl. IV. p. —.

Bei der Beschreibung dieses Käfers hatte ich keine selbstgesammelte Exemplare vor mir, sondern nur solche, deren Hinterleibsspitze aufgeklebt gewesen war und erst aufgeweicht werden mußte. Es ist mir in Folge dessen entgangen, daß das vorletzte Rücken-segment jederseits an der Spitze in einen kleinen Zahn ausgezogen ist, wie es die Abbildung darstellt.

Erklärung der Abbildungen auf Tafel V.

Fig. 1. *Podistra rupicola* Ksw.

- 2. *Malthodes aemulus* Ksw. ♂ Hinterleibsspitze.
- 3. - *cyphonurus* Ksw. ♂ Hinterleibsspitze.
- 4. - *facetus* Ksw. ♂ Hinterleibsspitze.
- 5. - *cordiger* Ksw. ♂ Hinterleibsspitze.
- 6. - *pulicarius* Redtb. ♂ Hinterleibsspitze.
- 7. - *boicus* Ksw. ♂ Hinterleibsspitze.
- 8. - *manubriatus* Ksw. ♂ Hinterleibsspitze.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1863

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Kiesenwetter Ernst August Helmuth [Hellmuth] von

Artikel/Article: [Weitere Beiträge zur Kenntniss der europäischen Malthiniden. 428-431](#)